

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

Sechs Maurer Gesänge

Speyer, Wilhelm

Offenbach, [um 1814]

No 5. Armenlied. Adagio [Brüder, hört das Flehen der Armen, lasst euch
ihre Noth erbarmen]

[urn:nbn:de:hbz:kn38-5542](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-5542)

ARMENLIED.

Adagio.

N^o 5.

Brüder, hört das Flehen der Armen, laßt euch
Hört, der blinden Greis am Sta-be, für-dert
Hört ei-ner Witt- we Klagen, Krankheit,

ih-rer Noth erbarmen, mildert ih-res Elends Qual, mildert
zitternd ei-ne Ga-be, Brüder, schließt nicht euer Ohr, Brüder,
Frost und Hunger nagen lang an ih-rem Leben schon, lang an

ihres Elends Qual. Eh! wir nicht die Pflicht er-füllen, ihre Thränen all zu
schließt nicht euer Ohr. Seht, dort fälten ar-me Waisen, sie zu tränken sie zu
ihrem Lebenschon. Seht, seht uns're Bundesge- nossen, schmachten hilflos und ver-

3 3 2 8.

Chor.

stillen, ist dies Mahl kein Mau - rermahl. Eh wir nicht die Pflicht er -
speisen, ihre klei - nen Händ' empor. Seht dort fälten ar - me
stoßen, oft der Red - lich - keit zum Lohn. Seht, selbst unsre Bundesge -

füllen, ihre Thränen all zu stillen ist dies Mahl kein Maurermahl, ist dies
Waisen, sie zu tranken sie zu speisen, seht dort fälten arme Waisen ih - re
nossern schmachten hilflos und verstoßen, schmachten hilflos und verstoßen, oft der

Mahl kein Maurermahl.
kleinen Händ' empor.
Redlichkeit zum Lohn.

